

Kreditorensoftware: Manuelle Zahlungen leichter erfassen

Trotz dem komfortablen Programm zur Zahlungsdisposition, mit dem Zahlungen an Lieferanten automatisch vorgeschlagen werden, gibt es in der tagtäglichen Praxis immer wieder Fälle, die es notwendig machen, Kreditorenrechnungen manuell auszubuchen. Das ist zum Beispiel bei Rechnungen der Fall, die per Lastschriftverfahren ausgeglichen werden, oder bei Sonderzahlungen, die nur direkt durch eine Hausbank erledigt werden können.

Um solche Überweisungen einfacher abzuwickeln, wurden bei der Neuprogrammierung des Programms 21 "Zahlungen erfassen/korrigieren" auf die Version 2010 mehrere Verbesserungen vorgenommen.

Muss eine Rechnung in der Kreditorensoftware manuell ausgebucht werden, ist in der Regel die Belegnummer und auch der Lieferant bekannt. Deshalb stehen diese Kriterien in der Erfassungsmaske auch an erster Stelle. Zu jedem selektierten Lieferanten wird der aktuelle Vorauszahlungssaldo und der Gesamtbetrag seiner offenen Posten angezeigt. Sofern die Rechnungsnummer bekannt ist, kann auch diese direkt im Feld "Belegnummer" eingetragen werden, ohne zuvor den Lieferanten auszuwählen. Zur Überprüfung, ob

Das neue Zahlungsprogramm bietet eine frei gestaltbare Maske

wirklich der richtige Beleg ausgewählt wurde, zeigt das Programm Informationen zum aktuellen Status, Gesamtbetrag der Rechnung und zu den offenen Posten an. Ist die Belegnummer unbekannt, lässt sich

eine Auswahlliste aufrufen und mit den vielfältigen Such- und Sortiermöglichkeiten der gewünschte Beleg suchen, um ihn anschließend auszuwählen.

Die Zahlung wird mit der Zahlungsart, dem Zahldatum und dem Fibu-Konto erfasst. Im Feld "Betrag" wird automatisch der offene Betrag vorgeschlagen. Wird der Betrag angepasst, unterstützt das Programm den Anwender mit einem Dialog bei der Auswahl des nächsten Schritts. So kann eine weitere Position als Minderung erstellt werden. Sind für den ausgewählten Beleg bereits Zahlungen, Aufwandminderungen oder Verrechnungen gebucht worden, werden diese in der Tabelle auch angezeigt. Muss eine bestehende Zahlungsposition angepasst oder storniert werden, kann diese Position ausgewählt und umgehend angepasst werden, sofern sie nicht aus einer automatischen Zahlungsdisposition stammt. Bei Zahlungen, die mit der automatischen Disposition erstellt wurden, startet die Software den Assistenten für die Zahlungsdisposition, so dass mit seiner Hilfe sich die Position zurückbuchen lässt. Es wird dabei eine negative Buchung mit dem durch den Anwender vorgegebenen Buchungsdatum erstellt.

Zusätzliche Informationen zur Rechnung

Für jeden ausgewählten Beleg kann zusätzlich das Belegdossier mit den digitalisierten Rechnungen eingesehen werden. Dies erleichtert die Überprüfung einer Kreditorenrechnung beträchtlich. Wird mit dem Programm für die Visumskontrolle gearbeitet, gibt das Umlaufprotokoll zudem Aufschluss über alle Visumsstationen, die ein Beleg durchlaufen hat.

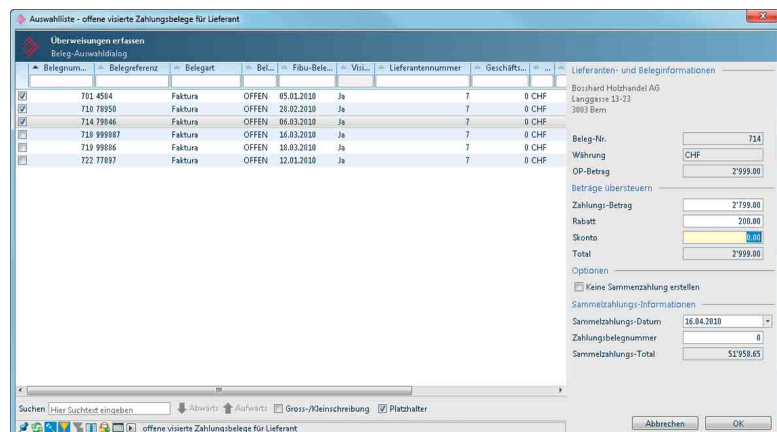
Assistent für Sammelzahlungen

Sollen mehrere Rechnungen zu einer einzigen Sammelzahlung zusammengefasst werden, steht dafür auch ein Assistent zur Verfügung. Sobald ein Lieferant ausgewählt wurde, kann auf dem Feld "Belegnummer" der Assistent mit der Tastenkombination <Strg+F4> aufgerufen werden. Dieser Assistent lässt sich auch direkt im Menü starten.

Der Assistent zeigt in einer Auswahlliste alle offenen Belege des betreffenden Lieferanten an. Auch hier können die verschiedenen Möglichkeiten genutzt werden, welche die Auswahllisten in der ABACUS-Software generell bieten.

Sollen zum Beispiel die angezeigten Spalten in einer anderen Reihenfolge angeordnet werden, kann dies mit Mausclick umgehend geändert werden. Unwichtige Spalten können auf dieselbe einfache Weise ausgeblendet werden. Alle zu zahlenden Belege werden via Checkbox selektiert.

Im rechten Teil des Programmfensters lässt sich eine ausgewählte Position anpassen. So kann auch problemlos eine Teilzahlung oder auch eine Minderung vorgenommen werden.



Der Zahlungsassistent hilft die richtigen Zahlungen für die Sammelzahlung auszuwählen

Alle selektierten Belege lassen sich anschliessend zu einer Sammelzahlung zusammenfassen. Sind keine Sammelzahlung sondern lauter Einzelzahlungen erwünscht, kann dies mit einer zusätzlichen Checkbox bestimmt werden. Sobald die Schaltfläche "OK" angeklickt wird, wird der Assistent geschlossen und die Zahlungen werden gespeichert.

Customizing durch Anpassungen der Programmmaske

Die Programmmaske kann durch den Anwender selber auf seine individuellen Bedürfnisse angepasst werden. So lassen sich zusätzliche Felder in die Maske hinzufügen oder bestehende entfernen. Diese zusätzliche Erfassungsmöglichkeit kann einem bestimmten Anwender, einer Benutzergruppe oder auch einer Rolle zugeordnet werden. Die richtige Maske wird beim Programmstart gemäss dem Anwenderprofil geladen und angezeigt, so dass ein Sachbearbeiter mit derjenigen Programmkonfiguration arbeiten kann, die für ihn optimal ist.

Fazit

Mit diesem neuen Programm in der Version 2010 ist ein weiteres wichtiges Element der Kreditorensoftware auf Web-Technologie im Rahmen der Neuprogrammierung von ABACUS vi dazugekommen. Damit konnte der Erfassungsprozess weiter vereinfacht werden und die Programme "Zahlungen erfassen", "Sammelzahlungen" und "Zahlungen stornieren" sind nun in

einer einzigen Applikation zusammengefasst. Die Arbeit der ABACUS-Anwender sollte sich damit transparenter und übersichtlicher gestalten. ◆

